



Dokumentation Delegiertenversammlung

Tafers, 24. Januar 2023

Wegen der besseren Verständlichkeit gelten in der Dokumentation die männlichen Bezeichnungen für Personen beider Geschlechter, gemäss dem geltenden Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann.

Neue Bene Merenti-Träger 2022

Alterswil	Angèle Boschung-Sturny
Bösingen	Hugo Bärswyl
Brünisried	Anna Bapst-Gremaud
Düdingen	Claudine Girard-Jeckelmann
Giffers-Tentlingen	Christiane Rumo Claudine Schafer Beat Wandeler
Gurmels	Doris Binggeli-Nacke
Heitenried	Karin Bovigny-Ackermann
Plaffeien	Martha Neuhaus
Plasselb	Anita Andrey
St. Ursen	Paul Vaucher
Wünnewil	Marianne Schmutz

Die nächste Generalversammlung der Bene Merenti-Vereinigung findet am Sonntag, 19. März 2023 in Alterswil statt.

Neue Verbandsmedaillen-Träger 2022

Alterswil	Ruth Baechler-Aerschmann
Bösingen	Helene Mölders
Gurmels	Yvonne Schneuwly-Schorro Elisabeth Hosmann-Marmet
Schmitten	Alfons Riedo
Tafers	Kläry Zürcher

Verstorbene Aktivmitglieder 09/2021 - 08/2022

Alterswil	Anton Burri
Giffers-Tentlingen	Margrith Vonlanthen
Schmitten	Albin Lehmann Charles Scherwey Ruth Stritt



Adressliste Bannerträger

Alterswil	Paul Haymoz, Iffertswil 21, 1715 Alterswil Reto Raemy, Wolgiswil 4, 1712 Tifers
Bösingen	Paul Jost, Bachtelstrasse 7B, 3178 Bösingen
Brünisried	Peter Rappo, Gurliweg 22, 1716 Plaffeien Albin Kolly, Bachmatte 27, 1716 Oberschrot
Düdingen	Josef Perroulaz, Jetschwil 27, 3186 Düdingen
Flamatt	Magnus Meuwly, Erlenweg 39, 3178 Bösingen
Giffers-Tentlingen	Beat Wandeler, Harzerweg 4, 1735 Giffers
Gurmels	Bruno Bertschy, Grossguschelmuth 40, 1792 Guschelmuth
Heitenried	Pius Schaller, Chapf 135, 1714 Heitenried
Plaffeien	Alfons Brügger, Hohliebiweg 3, 1716 Plaffeien
Plasselb	Bernhard Klaus, Obere March 15, 1737 Plasselb
Rechthalten	André Zbinden, 1718 Rechthalten
Schmitten	Erwin Jelk, Kirchweg 18, 3185 Schmitten
St. Antoni	Peter Aerschmann, Obermonten 29, 1713 St. Antoni Josef Fontana, Cheerstrasse 36, 1713 St. Antoni
St. Silvester	Josef Kolly, Chrummly 5, 1736 St. Silvester Anny Jutzet, Chrache 12, 1736 St. Silvester
St. Ursen	Otto Riedo, Etiwil 7, 1717 St. Ursen Otto Jungo, Birkenweg 45, 1717 St. Ursen
Tifers	René Sturny, Galteren 36, 1712 Tifers Gallus Riedo, Thunstrasse 9, 1712 Tifers
Überstorf	Gertrud Schmutz, Flamattstrasse 70, 3182 Überstorf
Wünnewil	Alois Dietrich, Altschlossrain 1, 3184 Wünnewil Emil Schaller, Balsingenstrasse 5, 3184 Wünnewil

Diese Angaben sind möglicherweise nicht mehr aktuell, bitte allfällige Korrekturen an der DV melden.

Entwicklung des Mitgliederbestandes 2022

Statistik der Chöre per 31.08.2022

Inkl. Chorleitung	2021	2022	Differenz
Frauen	390	383	- 7
Männer	190	179	- 11
Total	580	562	- 18

	Sänger inkl. Chorleitung	Sängerinnen inkl. Chorleitung	Total	Proben Chor	Weltliche Auftritte	Liturgische Einsätze	Beerdigungen	Jahrmessen & Dreissigste
Alterswil	9	26	35	41		17		
Bösingen	13	17	30	32		16		1
Brünisried	7	17	24	39		14	2	3
Düdingen	17	38	55	38	1	8	25	
Flamatt	4	18	22	27		11	1	
Giffers-Tentlingen	9	16	25	36	4	16	27	
Gurmels	12	21	33	38	5	18	3	
Heitenried	11	23	34	35		17	7	
Plaffeien	10	28	38	37		16	1	1
Plasselb	7	15	22	31	1	15	3	1
Rechthalten	11	17	28	28	1	15	5	1
Schmitten	13	20	33	41	1	19	16	
St. Antoni	15	26	41	36	2	17	4	
St. Silvester	5	14	19	35	4	13	3	
St. Ursen	10	19	29	41	1	10	4	
Tafers	14	30	44	33	2	22	1	
Überstorf	3	10	13	38		9	5	
Wünnewil	9	28	37	36		16	1	

Anzahl Delegierte an der DV vom 24.01.2023 gestützt auf Umfrage 2021

	Mitglieder	Anzahl Berechtigte
Alterswil	35	4
Bösingen	27	3
Brünisried	20	2
Düdingen	59	6
Flamatt	21	3
Giffers-Tentlingen	29	3
Gurmels	33	4
Heitenried	34	4
Plaffeien	41	5
Plasselb	24	3
Rechthalten	26	3
Schmitten	41	5
St. Antoni	42	5
St. Silvester	18	2
St. Ursen	30	3
Tafers	47	5
Überstorf	16	2
Wünnewil	37	4

Bilanz per 31.12.2022 Cäcilienverband

	31.12.2022	
Aktiven		
Kassa	9.00	
RB Freiburg-Ost Vereinskonto	1'927.01	
RB Freiburg-Ost Mitgliedersparkonto	25'097.19	
FKB Bonussparkonto	23'411.35	
RB Freiburg-Ost Anteilschein	200.00	
Vereinsvermögen		56'533.86
Total	50'644.55	
Verlust	5'889.31	
Total Aktiven / Passiven	56'533.86	56'533.86
Vereinsvermögen per 31.12.2022	50'644.55	50'644.55

Erfolgsrechnung Cäcilienverband

1. November 2021 – 31. Dezember 2022

	Rechnung	Budget 2021/22	Budget- Diff.
FKM (Fachstelle f. Kirchenmusik)	1'500.00	3'000.00	1'500.00
Singanlass 2022	2'919.25	2'000.00	919.25
Musik und Liturgie	186.00	200.00	14.00
Verbandmedaillen Gravuren	372.65	200.00	172.65
Verbandsbeiträge SKMV	240.00	300.00	60.00
Cantorama Jaun	100.00	100.00	
Website / Verbandswebmaster	905.10	1'500.00	594.90
Anschaffung neuer Website	3'776.60	5'000.00	1'223.40
DV Kosten / Geschenke		100.00	100.00
Kosten und Entschädigung Vorstand	1'642.50	1'600.00	42.50
Büromaterial und Porto	102.15	300.00	197.85
Schenkungen an Diverse	300.00	400.00	100.00
Unvorhergesehenes		500.00	500.00
Bankspesen	70.60	100.00	29.40
Total Aufwand	12'114.85	15'300.00	
<i>Mitgliederbeiträge</i>	<i>6'070.00</i>	<i>5'500.00</i>	
<i>Beiträge an die FCV</i>	<i>-2'060.00</i>	<i>-1'800.00</i>	
Mitgliederbeiträge netto	4'010.00	3'700.00	310.00
Partner Internet	1'200.00	1'200.00	
FKB Sponsoring (FCV)	956.75	900.00	56.75
Zinsertrag	58.79		
Total Ertrag	6'225.54	5'800.00	
Verlust	5'889.31		

Bilanz per 31.12.2022 Kinder-Jugendfonds

	31.12.2021
Aktiven	
RB, Dürdingen (Kinder, Jugend)	6'214.22
Total Aktiven	6'214.22
Passiven	
Eigenkapital (Kinder, Jugend)	7'109.09
Total Passiven	7'109.09
Verlust	894.87
Eigenkapital am 31.12.2022	6'214.22

Erfolgsrechnung Kinder-Jugendfonds 1. November 2021 – 31. Dezember 2022

	Rechnung	Budget 21/22
Zinsertrag (Kinder, Jugend)	1.38	
Gutschrift Pfarrei Plaffeien	128.95	
Total Ertrag	130.33	
Bankgebühren	25.20	
Projekte von Kinderchören		3'000.00
FKM Kindersingwoche	1'000.00	1'500.00
Total Aufwand	1'025.20	4'500.00
Verlust	894.87	

Aufgabenverteilung

	DV	Revision	Requiem
Alterswil	Jan 24	Jan 25	2022
Giffers-Tentlingen	Jan 25	Jan 26	2023
Plasselb	Jan 26	Jan 27	2024
St. Antoni	Nov 21	Jan 24	2020
Tafers	Jan 23	Jan 23	2021

Aus Versehen wurde aktuell der Cäcilienverein Tafers für die Revision Januar 2023 aufgeboden anstelle vom Gemischten Chor St. Antoni.

Protokollführer

Das Amt des Protokollführens ist wenig begehrt und in den letzten Jahren wurden unzählige Gespräche geführt, um eine Person für diese Arbeit zu finden. Der Vorstandsvorstand möchte sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und hat an der Delegiertenversammlung 2018 folgendes offiziell mitgeteilt respektive präsentiert:

- Protokollführer/in ist nicht Vorstandsmitglied
- Amt ist auf 1 Jahr begrenzt (voraussichtlich 4 Sitzungen und 1 DV)
- Entschädigung: Fr 30.-/Protokoll, Fr. 50.-/DV-Protokoll

Der/die Protokollführer/in wird von den Chören im Wechsel zur Verfügung gestellt, diese müssen sich innerhalb der vorgegebenen Gruppe absprechen und dem Vorstandsvorstand jeweils bis Ende November eine geeignete Person für das kommende Jahr melden.

Der Cäcilienverein Giffers-Tentlingen stellt einen Protokollführer für die Sitzungen ab Frühling 2023 bis inkl. DV im Januar 2024. Wir danken im Voraus.

Ab Frühling 2024 wird eine Person von der nachfolgenden Gruppe 1 zuständig sein:

Gruppe 1:

Cäcilienchor Bösing
Cäcilienchor Düringen
Cäcilienchor Flamatt
Cäcilienverein Gurmels
Cäcilienverein Schmitten
Cäcilienverein Überstorf
Cäcilienverein Wünnewil

Gruppe 3:

Cäcilienverein Brünisried
Cäcilienverein Giffers-Tentlingen
Cäcilienverein Plaffeien
Cäcilienverein Plasselb
Cäcilienverein Rechthalten
Cäcilienverein St. Silvester

Gruppe 2:

Gemischter Chor Alterswil
Gemischter Chor Heitenried
Gemischter Chor St. Antoni
Gemischter Chor St. Ursen
Cäcilienchor Tafers



Bericht der MuKo

Musikalische Reise des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg

Bereits zum dritten Mal organisierte der Cäcilienverband Deutschfreiburg eine Singreise. 30 Sängerinnen und Sänger weilten vom 27. bis 29. Mai 2022 in Gossau am Schweizer Gesangsfestival und in Zürich.

Der Projektchor, eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Jüngeren und Älteren, grösstenteils aus neun Gemeinden des Sensebezirks, unter der Leitung des kompetenten Chorleiters David Th. A. Sansonnens, verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit.

An fünf Proben wurden die vierstimmige «Deutsche Messe» von Bernard Sanders und ein grosses Repertoire von weltlichen Liedern eingeübt.

Am Freitag, 27. Mai 2022 konnte erstmals Festivalstimmung geschnuppert werden: Verschiedene Chöre traten auf der Singinsel, in Kirchen und Konzerträumen auf. Überall auf dem Festivalgelände wurden zudem spontan Lieder angestimmt, die zum Mitsingen einluden. Es wurde gestaunt, wie vielseitig das Singen sein kann. In Ateliers konnte man sich zudem aktiv mit verschiedensten Gesangstechniken und Musikstilen auseinandersetzen.

Am Samstag hatten auch wir unsere Auftritte. Zuerst fand eine Einsingprobe in Andreaskirche in Gossau statt. Auf der Singinsel beim Rathaus gab der Chor weltliche Lieder, vor allem Freiburgische, zum Besten. Sogar Fans aus dem Sensebezirk waren inzwischen eingetroffen. Anschliessend war eine gemeinsame Probe mit dem Männerchor Rapperswil und dem gemischten Chor Klangschnitte angesagt. In der schönen und akustisch wunderbaren Andreaskirche gaben die drei Chöre ein Begegnungskonzert: Einzelvorträge und gemeinsame Lieder füllten das abwechslungsreiche Programm und sorgten für eine Begegnung der besonderen Art.

Der Nachmittag und Abend konnte nach einem feinen Bankettessen frei gestaltet werden. Es wurde viel gesungen und gelacht, auch zusammen mit anderen Chören. Bei Gesang, Kulinarik und bester Stimmung wurden neue Kontakte geknüpft und die Kameradschaft gepflegt. Die Mitsing-Konzerte waren eine ergreifende Erfahrung: Konzertbesucher lauschten den Vorträgen und wurden eingeladen, in den Gesang einzustimmen. Das Konzertzelt verwandelte sich in einen vibrierenden Klangkessel von mehreren Hundert Stimmen. Hochstehende Konzerte konnten am Abend genossen werden, bevor sich die Sängerschar nach Zürich zur Hotelübernachtung begab.

Am Sonntagmorgen hiess es früh aufstehen, Frühstück und Verschiebung in die Kath. Kirche St. Peter und Paul. Dort gestalteten wir die Hl. Messe, begleitet vom virtuosen Organisten Andreas Rütschlin. Nach einem anschliessenden gemeinsamen Aperitif und Mittagessen kehrten die Reiseteilnehmer glücklich und zufrieden heim. Alle Erwartungen der unvergesslichen Reise wurden vollumfänglich erreicht.



*Singe macht Fröud – Singe isch schön.
Musik gemeinsam erleben macht glücklich, zufrieden, froh und lässt Herzen erstrahlen.*



Organisten- und Dirigentenverband Deutschfreiburg

Jahresbericht 2022

Mit den abklingenden Pandemie-Risiken konnte der Vorstand wieder daran denken, Anlässe zu planen, welche unter Einhaltung der leider immer noch aktuellen Regeln durchführbar schienen. Als erste Neuerung wurden „Orgeltreffen“ organisiert. So trafen sich an 2 Nachmittagen und einem Abend jeweils einige unserer Mitglieder auf den Orgelemporen in Düdingen, Alterswil und Bösing. Ganz ungezwungen konnten die Teilnehmenden die Instrumente näher kennenlernen, spontan irgendwelche Stücke spielen, verschiedene Registrierungen ausprobieren und fachsimpeln. So ergaben sich auch Gelegenheiten, neue Orgelstücke für den praktischen Gebrauch kennenzulernen. Gemütliches Beisammensein durfte natürlich auch nicht fehlen und hat die Treffen jeweils abgerundet.

Im Mai mussten wir leider von unserem ehemaligen Präsidenten Otto Jungo endgültig Abschied nehmen. Während 8 Jahren, von 2005 bis 2013, hat er unseren Verband mit grossem Engagement geführt. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Oktober lernten wir die grösste Orgel der Schweiz in der Klosterkirche Engelberg kennen. Dank den Kontakten und dem Engagement von Hubert Reidy, ehemaliger Schüler in Engelberg, erlebten wir einen interessanten und abwechslungsreichen Tag. Das imposante Instrument mit 9097 Pfeifen, verteilt auf 137 Register und 4 Manuale, hat unsere Mitglieder sehr beeindruckt, so dass die Chororgel (mit 26 Registern auch schon von stattlicher Grösse) fast zur Nebensache wurde. Einige von uns nutzten gerne die Gelegenheit, selbst in die Tasten dieser grossartigen Orgel zu greifen. Der Ausflug wurde wie schon so oft auch kulturell und kulinarisch bereichert, unter anderem mit einer exklusiven Führung durch das Kloster Engelberg. Es hat sich wieder gezeigt, dass solche Ausflüge sehr geschätzt werden, weil sie einmalige Erlebnisse ermöglichen. Sie werden weiterhin Höhepunkte unserer Verbandsaktivität bleiben und wir hoffen, auch in Zukunft jeweils eine erfreuliche Teilnehmerzahl erreichen zu können.

Da es unserem kleinen Verband nicht möglich ist, viele eigene Anlässe zu organisieren, empfehlen wir unseren Mitgliedern gerne auch weitere Veranstaltungen, die mit Orgeln zu tun haben. So traf man sich beispielsweise am Orgelspaziergang in Bern, beim Einweihungskonzert der Orgel in der Muttergotteskirche in Gurmels (wunderbar dargeboten von unserem Mitglied Klaus Slongo und dem Intonateur Jean-Marie Tricoteaux) oder auch beim Konzert von Tobias Willi in Bösing im Rahmen der Academie d'orgues. Auch bei solchen Anlässen wird die Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch gerne genutzt.

An den Sitzungen des Vorstandes war immer wieder die Suche nach neuen Mitgliedern ein Gesprächsthema. Einerseits ist es ein Problem, das leider vielen Vereinen immer mehr zu schaffen macht. Andererseits geht es aber vor allem auch um die Suche nach Organisten, welche bereit sind, in Gottesdiensten zu spielen bzw. die Cäcilienvereine zu begleiten. Unser Verband, der Cäcilienverband und die Pfarreien sind hier gleichermassen gefordert.

Ein kleiner Erfolg: Wir durften immerhin 3 neue Mitglieder in unserem Verband begrüßen. Hoffen wir, dass es auch im kommenden Jahr so weiter geht und vielleicht auch wieder DirigentInnen zu uns stossen.

Im Dezember 2022
Pius Späni, Präsident

Cantorama Jahresbericht 2022

Nach der Saison 2021, die aus bekannten Gründen nicht zum erfolgreichen Jubiläumsjahr wurde, haben wir am Karfreitag mit dem Vokalensemble Emocio zu einem fast normalen Konzertrhythmus zurückgefunden. Dann, im Mai, begeisterten das Trio Nuori und im Juni das Vokalensemble Belcanto aus Bern die Zuhörer, die nicht so zahlreich wie üblich waren. Noch die Folgen von Corona?

Das Konzert im Juli, Mezzosopran und Orgel, musste, weil der Organist erkrankt war, ersetzt werden und wir danken den Musikern, die bereit waren, uns kurzfristig auszuweichen. Das Jazzkonzert mit The Echoes Of Django und die RFI (Internationales Folkloretreffen) waren im Sommer sehr gut besucht. Doch im Herbst hatte das Publikum wieder Schwierigkeiten das Cantorama zu finden, trotz der grossen Qualität der Affichen mit dem Ensemble Insolito im September, einem aussergewöhnlichen polnischen Pianisten und dem grossartigen Ensemble Concerto Scirocco im Oktober. Selbst das traditionelle Konzert Zweisprachiges Freiburg zog nicht so viele Zuhörer an, wie man sich erhofft hatte. Und doch boten die Singschule Sense und der Chor Groupe Choral Intyamon eine begeisternde Leistung.

Am Weihnachtskonzert konnten wir die Virtuosität und die Interpretationsqualität des Octuor Vocal de Sion bewundern und für das bevorstehende Neujahrskonzert freuen wir uns auf das Ensemble SingTonic mit seiner Aufführung *Salto vocale*.

Im Vergleich mit den zwei Vorjahren sind wir mit der Saison 2022 trotz allem zufrieden.

Léon Tâche, Präsident der Musikkommission





FÉDÉRATION
FRIMBOURGEOISE
DES CHORALES
FREIBURGER
CHORVEREINIGUNG

Freiburger Chorvereinigung - 2022

Meine Damen und Herren

Es ist mir eine Freude, im Namen der FCV einige Worte an Sie zu richten. Dies ist ein kurzer Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 1. November 2022.

Das Jahr 2022 wird zweifelsohne ein sehr wichtiges Jahr für die FFC bleiben. In diesem Jahr wurden viele Punkte der bereits vor einiger Zeit begonnenen Umstrukturierung umgesetzt:

- Die Anstellung einer professionellen Geschäftsführerin am 1. Februar 2022 zu 20%.
- Das Inkrafttreten des Büros: das Büro kümmert sich um die operative Verwaltung der von der Kommission beschlossenen Projekte. Es verwaltet das Sekretariat, die Finanzen, das Archiv und die Verteilung von Informationen an alle Mitglieder und Delegierten. Es führt schliesslich die laufenden Geschäfte und ist Ansprechpartner der Vereinigung für alle dringenden Anfragen.
- Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Generalversammlung, an der die neuen Statuten und damit die neue Organisation formell angenommen werden sollen, am 11. Februar 2023 in Wünnewil stattfinden wird.

In den letzten 10 Monaten ist der Vorstand der FCV sieben Mal zusammengetreten.

Der Vorstand erneuerte auch die Partnerschaft mit der FKB. Diese besteht aus einem Betrag von 70'000 CHF pro Jahr. Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass die Chöre, die diese Unterstützung erhalten, sich damit einverstanden erklären, der FKB die exklusiven Bankrechte einzuräumen.

Was die musikalischen Projekte betrifft:

Gründung eines Freiburger Jugendchors

- Nach einer Zeit des Zweifels aufgrund verschiedener Verschiebungen der geplanten Veranstaltungen wurde der Freiburger Jugendchor in diesem Jahr 2022 endlich ins Leben gerufen.
- Etwa 30 Jugendliche, die von Céline Grandjean und Marc-Antoine Emery geleitet wurden, nahmen im September 2022 an der Schubertiade in Freiburg teil. Es war auch eine Gelegenheit für eine wunderbare generationenübergreifende Zusammenarbeit mit dem Orchester der Seniorenbewegung.

Dal Segno Kompositionswettbewerb

- Am 1. Oktober fand in der Aula der Universität Freiburg das von der Freiburger Chorvereinigung organisierte Chortreffen Dal Segno statt. Diese Auftritte stellten eigentlich den zweiten Teil der Veranstaltung dar, die eine Hommage an die Freiburger Chorkomposition sein sollte. Der erste Teil fand Ende letzten Jahres statt, als ein Kompositionswettbewerb für Freiburger Komponistinnen und Komponisten ausgeschrieben wurde.
- 16 freiwillige Chöre der FCV traten nacheinander auf, um 30 Minuten lang ein vorgegebenes Repertoire, bestehend aus Freiburger Kompositionen, vorzutragen.

Unterstützung für Choristinnen und Choristen, die am Konservatorium Gesangsunterricht nehmen: Im Januar 2022 hat die Kantonale Kommission der Lotterie Romande entschieden, den Mitgliedern von Chören, die der Freiburger Chorvereinigung angeschlossen sind, eine Unterstützung zu gewähren, sofern sie zusätzlich am Konservatorium Gesangsunterricht nehmen.

Chorsängerinnen und Chorsänger bis zum Alter von 30 Jahren, für die dies zutrifft, erhalten seit dem laufenden Schuljahr 2022/23 einen Beitrag an das Schulgeld. Diese finanzielle Unterstützung beträgt jährlich CHF 165.- pro Schüler/in für eine wöchentliche Unterrichtseinheit von 30 Minuten. Der Betrag wird entsprechend der Länge der wöchentlichen Unterrichtseinheit proportional angepasst.

Im Namen des Vorstandes der FCV danke ich den Mitgliedern des Vorstandes des CVDF sowie jedem einzelnen von Ihnen herzlich für Ihr ständiges Engagement zur Erhaltung unserer wichtigen kantonalen Chortradition.

Ich grüsse Sie alle sehr herzlich.

Carl-Alex Ridoré, Präsident der FCV
26. Dezember 2022

Jahresbericht FKM zuhanden des CVDF

Wie meistens beginnt die Fachstelle Kirchenmusik das Jahr mit der Impulsveranstaltung zum Weltgebetstag. 2022 durften wir am 17. Januar die Teilnehmer:innen auf eine Feier aus England, Wales und Nordirland vorbereiten. Unsere Aufgabe war es, eine singbare Auswahl aus den vorgeschlagenen Liedern zu treffen und mit den Anwesenden einzuüben. Da auch der Jahresbeginn 2022 noch von Corona-Einschränkungen geprägt war, entwarfen wir auch Alternativvorschläge, wie mithilfe der Weltgebetstags-CD die Feier durchgeführt werden könnte.

Der Abend „Was beten wir, wenn wir singen“, konnte wegen zu geringer Zahl an Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden. So kurz nach der Aufhebung der Restriktionen zögerten die Interessierten offensichtlich noch. Gerne möchten wir diesen Abend, der Kirchenlieder textlich unter die Lupe nimmt, in einem späteren Jahr nochmals anbieten.

Das (Gross-)Eltern-Kind-Singen vom 13. April war hingegen sehr gut besucht. Die Lieder führten uns in fremde Länder, und der fröhliche Kinderzug durch den Pfarreisaal in Tafers zeigte uns, mit welcher Begeisterung die 4-8-Jährigen dabei waren.

Im der Kindersingwoche im Oktober arbeiteten wir diesmal mit 28 Kinds im Primarschulalter. Bei der Aufführung des Musicals „Die barmherzige Samariterin“ in der OS Tafers staunten wir selber, was in einer einzigen Woche möglich ist. Während der ganzen Woche übten die Mädchen und Buben im Chor, für die Solostrophen und die Schauspielszenen.

Sowohl vom zeitlichen Aufwand wie auch finanziell ist die Kindersingwoche der grösste Brocken in unserem Jahresprogramm. Der Eifer und die Begeisterung der Kinder machten den Aufwand aber mehr als wett. Dass einige Kinder diesen Musicalprojekten über Jahre treu sind und gerne auch noch über die Altersgrenze hinaus mitmachen, spricht für sich.

Jugendförderung ist einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Darüber hinaus ist die FKM in Kontakt mit Organisationen und Menschen, die im Bereich Kirchenmusik tätig sind: mit den Organist:innen, den Seelsorgenden und dem CVDF. Wir unterstützen Katechet:innen für den Gesang im Unterricht oder für die Erstkommunionfeier. Im 2022 waren wir auch dem Schweizerischen Kirchenmusikverband bei der Organisation seiner DV in Freiburg behilflich. Mit einer Stiftung, die kleine Konzerte für Altersheime organisiert, sind wir ebenfalls in Kontakt, um die Idee auch nach Deutschfreiburg zu tragen.

In den Freiburger Nachrichten ist ab und zu von uns zu lesen, ansonsten informieren wir über die Regionalseiten der Pfarrblätter oder das Mitteilungsblatt der Bistumsregion Deutschfreiburg über die Veranstaltungen der FKM.

Mit dem CVDF teilen wir die Freude am Kirchengesang, aber auch die Sorgen um seine Zukunft. Für die Unterstützung unserer Arbeit, insbesondere auch für die Kindersingwoche danken wir dem CVDF ganz herzlich. Auch dank diesem Beitrag ist es möglich, in Deutschfreiburg eine kleine Fachstelle für Kirchenmusik zu haben – auf frankophoner Seite gibt es bis heute nichts Vergleichbares.

Mit Norbert Schaller, der in der Begleitkommission der FKM den CVDF vertritt, ist der Austausch zweimal im Jahr gewährleistet. Im Gegenzug ermöglicht unser Besuch an der DV des Cäcilienverbandes persönliche Kontakte in die Chöre hinein.

Die Aufgaben gehen der FKM nicht aus. So ist das Honorarreglement für Organist:innen in Überarbeitung, wir sind ein regionaler Ansprechpartner für die Entwicklung des künftigen Kirchengesangbuches und mit Tutticanti 2024 in Wünnewil bietet sich uns die Gelegenheit, an diesem kantonalen Chorfest kirchenmusikalische Impulse zu geben. Als nächstes freuen wir uns auf den generationenübergreifenden Singtag Anfang Februar.

Dem Cäcilienverband Deutschfreiburg wünschen wir für 2023 nur das Beste und danken von Herzen für den wertvollen Beitrag, den die Kirchenchöre in den Dörfern jahrein, jahraus leisten.

Bettina Gruber und Manuela Dorthe
Fachstelle Kirchenmusik FKM



Jahresbericht 2021 und erste Wochen 2022

Gerne hätte ich in meinem Jahresbericht das Thema «Corona» nur am Rande gestreift, obwohl es die Arbeitsweise auch unseres Verbandes wesentlich geprägt hat mit vielen ZOOM-Sitzungen statt Präsenzsitzungen. Die Vorteile waren und sind, dass man sich Wege sparen kann und damit wertvolle Zeit gewinnt. Ich stelle jedoch fest, dass Diskussionen im Netz nicht so angeregt stattfinden, wie wenn man sich gegenüber sitzt. Dass ich meinen Jahresbericht nun doch mit diesem Thema beginne, hat damit zu tun, dass es für mich ausschlaggebend war, als Präsident des SKMV zurückzutreten. In der Pandemiezeit sind die schweizerischen Chorverbände näher zusammengedrückt und haben mehr zusammengearbeitet als je zuvor. Gemeinsam wollten sie einen Beitrag leisten, um aus der Pandemie zu kommen und gleichzeitig auch die Chorszene Schweiz vor Schaden bewahren oder ihn zumindest eingrenzen. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen habe ich sehr geschätzt, dennoch war es Zusatzarbeit. Ebenfalls hinzu kamen etliche Interviewanfragen und natürlich Fragen aus Chören und Unterverbänden. Mit diesem gesteigerten Arbeitspensum für den SKMV reifte der Entschluss, mich wieder vermehrt auf meine Pfarreiarbeit konzentrieren zu wollen. Den Rücktritt reichte ich dem Vorstand im Frühjahr 2021 auf die DV 2022 ein. Deshalb erweitere ich den Jahresbericht um einige Wochen.

Die Jahressitzung der Kirchenmusikwochen stand natürlich auch unter dem Zeichen von Corona. Aus Mariastein wurde berichtet, dass die Woche abgesagt werden musste. In Disentis hingegen konnte die Kirchenmusikwoche das erste Mal an diesem Ort erfolgreich und coronafrei durchgeführt werden. Anfang 2021 war die Vorbereitung für St. Gallen im Tun. Das Organisationsteam hoffte und zitterte, dass sie durchgeführt werden konnte. Anfang 2022 konnte hier von einer erfolgreichen Durchführung berichtet werden, auch wenn ein Atelier infolge einiger kurzfristigen Absagen etwas gelitten hatte. Mariastein und Disentis freuen sich auf die Durchführung in Herbst 2022.

Nach über einem Jahr Arbeit konnte endlich die Berufsbildbroschüre fertiggestellt werden. Das Berufsbild aus dem Jahre 2006 wurde überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht. Zusätzlich wurde sie grafisch aufwändig neu konzipiert. Ein grosser Dank geht an Kim Brockman und Christian Alpiger für ihre genaue Durchsicht und grosse Mitarbeit bei diesem Projekt! Die Berufsbildbroschüre ist Teil der Bemühungen, die Berufsgruppe Kirchenmusik zu stärken. Weitere Themen werden noch in einer Kommission des Vorstands bearbeitet.

In der Klausurtagung Anfang September wurden unter anderem personelle Themen besprochen. Nun ist eine Person gefunden, die sich dem Verlag SKMV annehmen und die Verlagsleitung übernehmen würde. Allerdings muss hier noch die Struktur und die Ausrichtung des Verlags geklärt werden. Dies wird eine Aufgabe des neuen Präsidiums sein. Für das Präsidium des Verbandes haben sich zwei Personen einem Hearing gestellt. Es zeichnete sich sehr deutlich ab, wer für dieses Amt geeignet ist. Der Vorstand beschloss, enger mit Pueri Cantores zusammen zu arbeiten. Da das Ressort Kinder und Jugendmusizieren im Vorstand lange Zeit vakant war, ist es ein Glücksfall, dass Eberhard Rex, der Präsident von Pueri Cantores Schweiz, dafür im Vorstand Einsitz nehmen wird.

Der Singtag "gerufen & gesandt" mit P. Norbert Becker, eine Kooperation mit dem Liturgischen Institut und dem KMV Olten-Gösigen und der Kantonalen Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn, konnte am 18. September 2021 erfolgreich in Wangen bei Olten durchgeführt werden.

Rund um die ständig wechselnden Corona-Maßnahmen, war es für uns sehr wertvoll, direkt in der Task Force Chor durch Sandra Rupp Fischer vertreten zu sein, die dieses Mandat im Rahmen ihrer Anstellung am Liturgischen Institut wahrnehmen konnte. Für das Erstellen der Schutzkonzepte und der übersichtlichen aktuellen Regelungen für die Chöre sei diesem Gremium ganz herzlich gedankt.

Das jährliche Treffen der ACV-Präsidenten fand dieses Jahr in Rapperswil-Jona statt. Es wäre wertvoll, sich in Europa wieder mehr zu vernetzen. Dazu fanden Abklärungen statt, die ausgetauscht und folglich die nächsten Schritte besprochen wurden.

Die Zeitschrift «Musik und Liturgie» feiert 2025 ihr 150-Jahr-Jubiläum. Dazu finden erste Gedanken statt, wie das zu feiern ist. Zunächst aber gab es einen personellen Wechsel in der Fachkommission. Valérie Halter nimmt Einsitz für die zurückgetretene Katja Deutschmann. Zu Beginn des Jahres 2022 musste der Vorstand vom Tod von Susanne Hegner Kenntnis nehmen. Sie war bis 2017 im Vorstand des KMV. Lange Jahre hat sie treu den KMV Bistum Chur vertreten und war dabei von 2004 bis 2012 als Rechnungsführerin für den SKMV tätig. Wir behalten sie in würdiger Erinnerung.

Mit dem Dank all jenen, die mich in den letzten 10 Jahren als Präsident des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes begleitet, mit mir diskutiert und um Lösungen gerungen, mich unterstützt, gefördert und gefordert haben, schliesse ich meinen letzten Jahresbericht für den SKMV. Ich blicke zurück auf eine intensive und interessante Zeit mit vielen spannenden Begegnungen und grossartigen Anlässen, bei denen ich dabei sein durfte. Dem Verband und auch unserer fantastischen Fachzeitschrift wünsche ich viel Erfolg und dem neuen Präsidium genauso viel Wohlwollen, wie es mir in allen Gremien entgegengebracht wurde!

Thomas Halter, Präsident SKMV